

Weihnachtslied: AM WEIHNACHTSBAUM DIE LICHTER BRENNEN

1. Am Weih-nachts - baum — die Lich - ter bren - nen, wie glänzt er

fest - lich, lieb und mild, als sprach er: »Wollt — in mir er -

ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild!«

2.

Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz.
O fröhlich, seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

3.

Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn;
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten
und wenden wieder sich und gehn.

4.

»Gesegnet seid ihr alten Leute,
gesegnet sei du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.



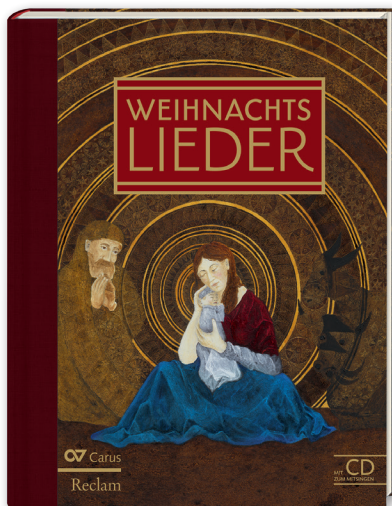
5.

Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus.«

6.

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen;
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.

Melodie: überliefert; Text: Hermann Kletke (1816–1886) 1841



**Noch mehr schöne
Weihnachtslieder finden Sie in:**
Weihnachtslieder
Reclam Verlag, 128 Seiten
ISBN: 978-3150108956